

### **Modulkatalog** **Bachelor of Arts Politikwissenschaft** **(ab HWS 2017)**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 03. Mai 2017. Berichtigt durch den Fakultätsrat am 26. Juni 2017.

Diese Fassung gilt für Studierende, die ab dem Herbst-/Wintersemester 2017 das Studium B.A. Politikwissenschaft beziehungsweise das Beifachstudium Politikwissenschaft aufgenommen haben.

#### **Politikwissenschaft als Kernfach**

Der Studiengang B.A. Politikwissenschaft umfasst sechs Basismodule in den ersten drei Semestern und drei Aufbaumodule im vierten und fünften Semester. Der Studiengang ist gegliedert in die drei Kernbereiche Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen, die auf den Mannheimer Forschungsschwerpunkten aufbauen. Das Studium wird ergänzt durch das Modul „Social Skills“, ein Praxismodul (mit Praktikum) und ein Beifach.

Nach erfolgreichem Studium der verpflichtenden Basismodule werden zwei von drei Aufbaumodulen ausgewählt und in einem dieser Module eine Abschlussarbeit geschrieben. Dieser Aufbau erlaubt ein breit fundiertes politikwissenschaftliches B.A.-Studium, eine Schwerpunktbildung durch die Auswahl von zwei Aufbaumodulen sowie berufspraktische Erfahrungen. Aufgrund der überwiegend englischsprachigen Literatur sind gute Englischkenntnisse für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendig.

## Basismodule

### Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Einführung in die Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL	6
1.(HWS)	VL	Einführung in das Politische System der BRD		Klausur (90 Min.)	PL	6
1. (HWS)	Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		SL	2
						14
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		12 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		keine				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistung</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Im Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. Forschungsansätze werden in exemplarischer Form dargestellt. Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ klärt die Frage, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und stellt zentrale Konzepte des Faches vor. Die Vorlesung „Das politische System der BRD“ leistet eine exemplarische Einführung in die Analyse eines politischen Systems. In dieser Veranstaltung werden Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre (v.a. in Bezug auf politische Institutionen) und der Politischen Soziologie (v.a. in Bezug auf Parteien, Interessengruppen und Wahlen) vermittelt. Der Übungskurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Politikwissenschaft.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der Entwicklung des Faches Politikwissenschaft und der Forschungsschwerpunkte des Faches und Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und gängiger politikanalytischer Vorgehensweisen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Anwendung der wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Studierende können ohne Probleme politikwissenschaftliche (v.a. englischsprachige) Literatur lesen und besitzen methodische und analytische Fähigkeiten.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Übung: Wissenschaftliches Arbeiten; Vorlesungen: Einführung in die Politikwissenschaft, Einführung in das Politische System der BRD				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Veranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesungen: max. 250 Studierende; Übungen: max. 30 Studierende.				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbst-/Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Alle ProfessorInnen
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: Je eine 90-minütige Klausur Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung

### Basismodul Methoden und Statistik: Empirische Methoden der Politikwissenschaft

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Empirische Methoden der Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL	6
						6
<b>Kontaktzeit</b>		1 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		5 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		mathematische Schulkenntnisse				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		In der Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Es werden Tutorien angeboten, die den Stoff der Vorlesung vertiefen. Der Besuch dieser Tutorien wird empfohlen. Die Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ wird in einem regelmäßigen Turnus zum Wintersemester angeboten. Da die Veranstaltung für spätere Veranstaltungen relevant ist, wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ im 1. Studiensemester zu belegen.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse in der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. Sie können empirisch quantitative Studien verstehen und sie kritisch bewerten („statistical literacy“).				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.				
<b>Gruppengröße</b>		max. 200 Studierende				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Herbst-/Wintersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein Semester				
<b>Modulbeauftragte</b>		Professur für „Politische Wissenschaft, quantitative sozialwissenschaftliche Methoden“				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		Klausur (90 min.) Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der An-				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	meldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul Methoden und Statistik: Datenauswertung

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2.(FS S)	VL	Datenauswertung		Klausur (90 Min.)	PL	6
2.(FS S)	Ü	Datenauswertung	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		SL	2
						8

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	mathematische Schulkenntnisse
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>	Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
<b>Inhalte des Moduls</b>	Die Vorlesung „Datenauswertung“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, lineare Regression sowie Grundzüge der induktiven Statistik. Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem regelmäßigen Turnus angeboten, die Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ im Wintersemester, die Vorlesung sowie die Übung „Datenauswertung“ immer im Sommersemester. Da die Veranstaltungen aufeinander aufbauen, wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ im 1., die Vorlesung und die Übung „Datenauswertung“ im 2. Studiensemester zu belegen.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse in der Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten (deskriptive und induktive Statistik, sowie einfache Regressionsmodelle). Sie können empirisch quantitative Studien verstehen und sie kritisch bewerten („statistical literacy“).
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Vorlesung und Übung „Datenauswertung“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesungen: max. 200 Studierende; Übungen: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professur für „Politische Wissenschaft, quantitative sozialwissenschaftliche Methoden“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: Je eine Klausur (90 min.)

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul: Vergleichende Regierungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2.(FS S)	VL	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	6
2.(FS S)	ProS	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpfllicht	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpfllicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Als Hauptthemen der Vergleichenden Regierungslehre stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahlsysteme und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze – z.B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus – behandelt. Empirische Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.</p> <p>Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in eines der Teilgebiete der Vergleichenden Regierungslehre gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z.B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.</p>				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Vergleichende Regierungslehre. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Regierungssysteme in Europa, Politische Systeme im Vergleich				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul in der Einführungsphase.				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Frühjahrs-/Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und „Political Economy“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul: Politische Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3.(HWS)	VL	Einführung in die Politische Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	6
3.(HWS)	ProS	Einführung in die Politische Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzplicht	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzplicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Behandelt werden als Hauptthemen der Politischen Soziologie: (1) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (2) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft, (3) auf der individuellen Ebene Wählerverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur). Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, angefangen von den Klassikern der Disziplin bis zu neueren Theorien des politischen Wandels. Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in die Politische Soziologie gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z.B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Politische Soziologie. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Wähler und Wahlen in Europa, Klassiker der Einstellung- und Wahlforschung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbst-/Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulverantwortliche</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft I“, „Politikwissenschaft und international vergleichende Sozialforschung“, und „Politische Psychologie“.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul: Internationale Beziehungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3.(HWS)	VL	Einführung in die Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	6
3.(HWS)	ProS	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete der Internationalen Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt. Das Proseminar führt exemplarisch				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	an ausgewählten Problemgegenständen (u.a. Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte, Umwelt- und Entwicklungen) und Problemfeldern (u.a. Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Institutionalisierung, Compliance) in die Theorien und Konzepte der internationalen Politik ein. Ziel ist es zentrale Modelle und Ansätze zur Analyse und Bewertung internationaler Politik und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Internationale Beziehungen. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Für die Proseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale Organisationen</li> <li>- Außenpolitikanalyse</li> <li>- Konfliktforschung</li> <li>- Globalisierung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Einführungsphase.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbst-/ Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft II“ und „Politische Wissenschaft IV“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls



## Aufbaumodule

Es müssen zwei von drei Aufbaumodulen absolviert werden. In beiden Aufbaumodulen müssen je eine Vorlesung, eine Übung und zwei Hauptseminare absolviert werden.

### Aufbaumodul Politische Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4.(FS S)/ 5.(HW S)	HS	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4.(FS S)/ 5.(HW S)	HS	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4.(FS S)/ 5.(HW S)	VL	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	7
4.(FS S)/ 5.(HW S)	Ü	Methoden der Politischen Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Projektarbeit	PL	6
						25
<b>Kontaktzeit</b>		4 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		21 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politische Soziologie“ sowie „Methoden und Statistik“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Das Aufbaumodul Politische Soziologie vertieft die in dem Basismodul angebotenen Themen auf der Makroebene (Staat und Gesellschaft), der Mesoebene (intermediäre Kollektivakteure) und der Mikroebene (politische Einstellungen und Verhalten). Das Modul umfasst eine Vorlesung, zwei Hauptseminare sowie eine Übung, wobei darin jedes Semester jeweils andere inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden. In Vorlesungen werden zentrale theoretische und methodische Ansätze vorgestellt und verglichen.				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	<p>Wichtige Themen bilden dabei Theorien politischer Einstellungen und Involvement, insbesondere Theorien der politischen Kultur und des gesellschaftlichen Wandels (Partizipation, Wertewandel, Sozialkapital), Theorien politischer Einstellungen und politischen Verhaltens, z.B. bei Wahlen, sowie Theorien der öffentlichen Meinung (politische Kommunikation, Interessen- und Politikvermittlung). Die Hauptseminare und Übungen bieten die Gelegenheit, diese Themen zu vertiefen und selbständig zu bearbeiten. Wie in der Politischen Soziologie üblich, werden die meisten Themen in international vergleichender Perspektive behandelt. Außerdem spielen die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung eine wichtige Rolle. Insbesondere in seminaristischen Veranstaltungen werden die Studierenden deswegen mit aktuellen Ergebnissen dieser Forschung, der kritischen Beurteilung dieser sowie der selbständigen Bearbeitung des Themas konfrontiert. In den Übungen wird der praktische Umgang mit empirischen Analysen in verschiedenen Bereichen der Politischen Soziologie geübt.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien der Politischen Soziologie, Verständnis für die methodischen Verfahrensweisen der empirischen Sozialforschung zur Lösung von Fragestellungen der Politischen Soziologie, "methods literacy" im Hinblick auf die Lektüre von Forschungstexten sowie Fähigkeit zur Durchführung einfacher, eigener Analysen.</p>
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	<p>Wandel von Partizipationsmustern und Wertorientierungen, Sozialkapital, konventionelle und unkonventionelle Beteiligung, politische Einstellungen, Parteien und organisierte Interessen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase</p>
<b>Gruppengröße</b>	<p>Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminare und Übungen: max. 30 Studierende.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Jedes Semester</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Zwei Semester</p>
<b>Modulbeauftragte</b>	<p>Professuren für „Politische Wissenschaft I“, für „Politikwissenschaft und international vergleichende Sozialforschung“ und „Politische Psychologie“</p>
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesung: Klausur (90 min.)          Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine kleinere Projektarbeit angefertigt werden.          Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.          Hauptseminare: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden.          Über die Art und Zusammensetzung der Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	<p>Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls</p>

### Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
------	-----	---------------------	---------------------------------	--------------------	-----------	------

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

4. (FSS)/ 5.(HW S)	HS	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. (FSS)/ 5.(HW S)	HS	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4. (FSS)/ 5.(HW S)	VL	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL	7
4. (FSS)/ 5.(HW S)	Ü	Methoden der Vergleichenden Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Projektarbeit	PL	6
						25

<b>Kontaktzeit</b>	4 ECTS
<b>Selbststudium</b>	21 ECTS
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“ sowie „Methoden und Statistik“
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Das Aufbaumodul „Vergleichende Regierungslehre“ (VR) vertieft die im Basismodul „Vergleichende Regierungslehre“ angesprochenen Aspekte des Teilbereichs VR. Im Mittelpunkt stehen theoretisch Akteurs- und Institutionentheorien und empirisch die politischen Systeme der europäischen Nationalstaaten. Das Modul umfasst eine Vorlesung, zwei Hauptseminare sowie eine Übung, wobei wechselnde inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der VR vorgestellt und verglichen. Wichtige Theoriestränge sind Akteurs-, Institutionen- und Delegationstheorien, zentrale substantielle Themen sind Wahlsysteme und Repräsentation, Regierungs- und Koalitionsbildung, Parlamente und Gesetzgebung, Akteurs-, Institutionen-, Koalitions- und Delegationstheorien, zentrale substantielle Themenfelder sind Regimetyper und Demokratieentwicklung, die politische Ökonomie wirtschaftlicher und politischer Entwicklung und die vergleichende politische Ökonomie. In den Hauptseminaren und Übungen werden diese Themen vertieft und die Studierenden werden dazu angeleitet mit den in der Vergleichenden Regierungslehre typischen Primärmaterialien selbständig zu arbeiten. Wichtig ist</p>

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	auch die Herausbildung der Kritikfähigkeit gegenüber existierender Forschung, sowohl in konzeptioneller als auch methodischer Hinsicht. In den Übungen werden spezifische Methodenkompetenzen wie der Umgang mit Statistiksoftware anhand einschlägiger Inhalte, beispielsweise Datensätzen zu Gesetzgebung und parlamentarischem Verhalten oder inhaltsanalytischen Verfahren zur Bestimmung von Parteipositionen, vermittelt.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende damit über vertiefte Kenntnisse im Bereich Vergleichende Regierungslehre und Kenntnisse im Bereich fachspezifischer Methoden und quantitativer Analyseverfahren.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Die Exekutive in modernen Demokratien; Koalitionstheorien und Koalitionsforschung; die politischen Systeme der neuen EU-Staaten in vergleichender Sicht; Gesetzgebung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminare und Übungen: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulverantwortliche</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und „Political Economy“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesung: Klausur (90 min.)          Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine kleinere Projektarbeit angefertigt werden.          Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.          Hauptseminare: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden.          Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls

## Aufbaumodul: Internationale Beziehungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4.(FS S)/5. (HWS)	HS	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4.(FS S)/5. (HWS)	HS	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL	6
4.(FS S)/5. (HWS)	VL	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL	7
4.(FS S)/5. (HWS)	Ü	Methoden der Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Projektarbeit	PL	6
						25
<b>Kontaktzeit</b>		4 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		21 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ sowie „Methoden und Statistik“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Dieses Modul deckt die Bereiche Europäische Integration und Konfliktforschung ab. In der Vorlesung wird in die wissenschaftliche Literatur zur Erklärung der Europäischen Integration oder zur Konfliktforschung eingeführt. Zum Thema Europäische Integration werden Fragen nach der Steuerbarkeit von Politik und ihrer Legitimation aufwerfen, die zur Bewältigung der europäischen Aufgaben, welche die Kernbereiche Wirtschaft, Währung, Gesellschaft, Umwelt und Außenpolitik umfassen, nötig sind.</p> <p>In den entsprechenden Hauptseminaren werden theoretische Grundlagen erarbeitet und auf ausgewählte inhaltliche Fragestellungen wie Fragen nach der Machtverteilung, dem Erfolg von Verhandlungen und der Umsetzung ihrer Ergebnisse oder der Wirkungen auf Parteien und Wähler angewendet. In</p>				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	<p>den Übungen sollen erste empirische Anwendungen am Beispiel von verschiedenen Datensätzen (vergleichende Fallstudie, small- und large N) durchgeführt werden. Ziel ist die Vertiefung methodischer Kenntnisse sowie das Erlernen explorativer Auswertungstechniken.</p> <p>Die Vorlesung zum Thema Konfliktforschung führt in die wissenschaftliche Literatur zu Ursachen und Akteure von unterschiedlichen politischen Konflikten ein, wie z.B. territoriale Konflikte, gewaltsamer Umsturz von Regimen, gewaltsame Unterdrückung und Genozide. In den entsprechenden Hauptseminaren werden exemplarisch zu ausgewählten Fragestellungen und Problembereichen ein Thema ausgearbeitet und empirisch untersucht werden. In der Übung wird insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Methoden vermittelt, die es erlauben, die Erklärungskraft von Theorien empirisch zu überprüfen.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über theoretische Einsichten und empirische Erfahrungen, insbesondere Kenntnisse der internationalen Fachliteratur zur Europäischen Integration oder zur Konfliktforschung.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Europäischen Integration, Kooperation und Konflikt in- und außerhalb der EU, Europäische Politische Ökonomie, Akteure politischer Gewalt, Bürgerkriegsforschung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: ca. 100 Studierende; Hauptseminare und Übungen: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professur für „Politische Wissenschaft II“ und „Politische Wissenschaft IV“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesung: Klausur (90 min.)</p> <p>Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine kleinere Projektarbeit angefertigt werden.</p> <p>Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p> <p>Hauptseminare: Es stehen jeweils mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) angefertigt werden.</p> <p>Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der endnotenrelevanten Prüfungsleistungen des Moduls

## Modul Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
6.(FS S)	ÜK	Kolloquium Bachelorarbeit	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		SL	2
6.(FS S)				Bachelorarbeit	PL	12
						14
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		13 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Das Modul Bachelorarbeit beinhaltet die erforderliche schriftliche Abschlussprüfung in Form der Bachelorarbeit. Es kann erst nach Beendigung des Aufbaumoduls absolviert werden, aus dessen Themenbereich eine Aufgabenstellung gewählt wird. Dieses Modul sollte daher bereits nach dem fünften Semester abgeschlossen werden, so dass im sechsten Semester die Bachelorarbeit angefertigt werden kann.				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistung</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Selbständige Bearbeitung einer Forschungsfrage unter Anleitung				
<b>Ziele</b>		Verfassen einer ersten selbständigen Forschungsarbeit				
<b>Inhalte</b>		Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen und wird durch ein Kolloquium im sechsten Semester begleitet. Hier werden die Themen der Bachelorarbeiten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Kolloquium Bachelorarbeit				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul in der Aufbauphase				
<b>Gruppengröße</b>		Kolloquien: max. 20 Studierende				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Frühjahrs-/ Sommersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein Semester				
<b>Modulbeauftragte</b>		Alle Professuren				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		Kolloquium: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Bachelorarbeit: Schriftliche Bachelorarbeit (ca. 10.000 Worte)				
<b>Noten</b>		Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.				

## Ergänzungsbereich

### Modul Social Skills

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
	Ü	Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben	schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung	PL	3
	Ü	Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben	schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung	PL	3
						6
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		4 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		keine				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und „Fremdsprachen“. Im Bereich "Fremdsprachen" können die Übungen "Ein Kurs aus dem Angebot des ZfS" durch während des Auslandssemesters absolvierte Sprachkurse im Umfang von jeweils maximal 3 ECTS ersetzt werden.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über erweiterte Kompetenzen in den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und/ oder „Fremdsprachen“.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Arbeiten mit STATA, Einführung in MS Office, Rhetorik, Medienbearbeitung				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul im Ergänzungsbereich				
<b>Gruppengröße</b>		15-25 Studierende				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Semester  Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Teilweise werden Veranstaltungen auch in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.				
<b>Dauer des Moduls</b>		mehrere Semester				
<b>Lehrende</b>		Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.				
<b>Noten</b>		In jedem Seminar wird ein benoteter Teilnahmechein ausgestellt, der jedoch nicht endnotenrelevant ist.				



## Praxismodul

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Politikwissenschaft und Praxis I	Projektarbeiten, Poster, Hausaufgaben	schriftliche Hausarbeit	PL	4
gem. Praktikumsordnung (Vorlesungsfreie Zeit des 2./3./4./5./6. (HWS/FSS))		Praktikum	6-wöchiges Praktikum gem. Praktikumsordnung		SL	10
5. (HWS) oder 6. (FSS)	Ü	Politikwissenschaft und Praxis II	Projektarbeiten, Referate, Poster, Internetdokumente, Hausaufgaben, Praktikumsbericht, Präsenzpflicht	schriftliche Hausarbeit	PL	3
						17
<b>Kontaktzeit</b>		3 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		14 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		keine				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Im Rahmen des Praxismoduls ist die Übung „Politikwissenschaft und Praxis“ zu besuchen. In dieser Blockveranstaltung wird ein praxisbezogener Überblick über mögliche Berufsfelder von Politikwissenschaftlern gegeben. Das Praktikum soll im Anschluss an diese Veranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Nach dem Praktikum ist die Übung „Politikwissenschaft und Praxis II“ zu besuchen. Anhand der Praktikumsberichte der Studierenden werden die Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten der späteren Berufswahl der Absolventen aufgearbeitet, und mit den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums in Bezug gesetzt. Die Reihenfolge der Veranstaltungen im Praxismodul ist verbindlich.</p> <p>Die Studierenden sind verpflichtet, ein Praktikum von mindestens sechs Wochen zu absolvieren.</p> <p>Die ECTS-Punkte des Praktikums werden in dem Semester gutgeschrieben, in dem die Übung „Erfahrungen aus dem Praktikum“ erfolgreich besucht wird.</p>				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Arbeitsmarktrelevante Praxiskenntnisse und berufliche Erfahrungen z. B. in Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden oder Verbänden.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Politikwissenschaft und Praxis, Erfahrungen aus dem Praktikum				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul im Ergänzungsbereich				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesung „Politikwissenschaft und Praxis“: ca. 150 Studierende, Übung „Erfahrungen aus dem Praktikum“: max. 40-50 Studierende				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Semester.				
<b>Dauer des Moduls</b>		mehrere Semester				
<b>Modulbeauftragte</b>		Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		<p>Vorlesung und Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden.</p> <p>Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>				

## Politikwissenschaft als Beifach

1. Das Fach „Politikwissenschaft“ kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 33 ECTS gewählt werden. Auf das Beifach-Studium in Politikwissenschaft finden die Regelungen der jeweils geltenden Studien- und/oder Prüfungsordnung sowie des zugehörigen Modulkatalogs desjenigen Studiengangs in der jeweils geltenden Fassung Anwendung, welchen der Beifach-Studierende als Kernfach studiert, soweit im Rahmen der vorliegenden Beifach-Regelungen keine abweichenden Regelungen getroffen sind.
2. Das Beifach umfasst:
  - a) Das Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft - Beifach“ (8 ECTS)
  - b) Das Basismodul „Vergleichende Regierungslehre - Beifach“, das Basismodul „Politische Soziologie – Beifach“ oder das Basismodul „Internationale Beziehungen - Beifach“ (11 ECTS)
  - c) Das Aufbaumodul „Vergleichende Regierungslehre - Beifach“, das Aufbaumodul „Politische Soziologie - Beifach“ oder das Aufbaumodul „Internationale Beziehungen - Beifach“ (14 ECTS), wobei das Beifach-Aufbaumodul nur in dem politikwissenschaftlichen Bereich belegt werden kann, in welchem bereits das entsprechende Basismodul absolviert wurde.
  - d) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 33 ECTS Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter den Buchstaben a, b und c aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
    - Die Vorlesungen aus dem nicht belegten Basismodul und die Proseminare (je 11 ECTS)
    - Eine Vorlesung aus einem nicht belegten Aufbaumodul (7 ECTS)
3. Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Regel in folgenden Formen absolviert:

Klausuren, schriftlichen Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen, Protokollen, Projektarbeiten, Berichten, Referaten, Gutachten, Postern, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpte und Hausaufgaben.

Als Studienleistungen können auch die Präsenzpflcht sowie die hinreichende Teilnahme an Studien festgesetzt werden

Art, Form, Umfang oder Dauer sowie die weiteren Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen werden im Modulkatalog des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Stehen nach Maßgabe des Modulkatalogs mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der zuständige Prüfer, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. In begründeten Fällen kann der Prüfer aufgrund der Erfordernisse einer Lehrveranstaltung von den im Modulkatalog aufgeführten Prüfungsarten und Prüfungsformen abweichen. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 4 und 5 gibt der Prüfer rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters in geeigneter Form bekannt.

4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Beifachnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Beifachs.

### **Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft - Beifach**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Einführung in die Politikwissenschaft		Klausur (90 Min.)	PL*	6
oder						
1.(HWS)	VL	Einführung in das Politische System der BRD		Klausur (90 Min.)	PL*	6

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

1. (HWS)	Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpfllicht		SL	2
						8
<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS					
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS					
<b>Voraussetzungen</b>	keine					
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpfllicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.					
<b>Inhalte des Moduls</b>	Im Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft - Beifach“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. Forschungsansätze werden in exemplarischer Form dargestellt. Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ klärt die Frage, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und stellt zentrale Konzepte des Faches vor. Die Vorlesung „Das politische System der BRD“ leistet eine exemplarische Einführung in die Analyse eines politischen Systems. In dieser Veranstaltung werden Grundkonzepte der Vergleichenden Regierungslehre (v.a. in Bezug auf politische Institutionen) und der Politischen Soziologie (v.a. in Bezug auf Parteien, Interessengruppen und Wahlen) vermittelt. Der Übungskurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Politikwissenschaft.					
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der Entwicklung des Faches Politikwissenschaft und der Forschungsschwerpunkte des Faches und Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und gängiger politikanalytischer Vorgehensweisen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Anwendung der wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Studierende können ohne Probleme politikwissenschaftliche (v.a. englischsprachige) Literatur lesen und besitzen methodische und analytische Fähigkeiten.					
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Übung: Wissenschaftliches Arbeiten; Vorlesungen: Einführung in die Politikwissenschaft, Einführung in das Politische System der BRD					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpfllichtmodul in der Einführungsphase.					
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesungen: max. 250 Studierende; Übungen: max. 30 Studierende.					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbstsemester					
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Alle ProfessorenInnen					
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesungen: Je eine 90-minütige Klausur Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.					
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung					

## Basismodul: Vergleichende Regierungslehre - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2.(FS S)	VL	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL*	6
2.(FS S)	ProS	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL*	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Als Hauptthemen der Vergleichenden Regierungslehre stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahlsysteme und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze – z.B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus – behandelt. Empirische Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.</p> <p>Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in eines der Teilgebiete der Vergleichenden Regierungslehre gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z.B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.</p>				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Vergleichende Regierungslehre. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Regierungssysteme in Europa, Politische Systeme im Vergleich				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Pflichtmodul in der Einführungsphase.				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Frühjahrs-/Sommersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein Semester				
<b>Modulbeauftragte</b>		Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und „Political Economy“				
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul: Politische Soziologie - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3.(HWS)	VL	Einführung in die Politische Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL	6
3.(HWS)	ProS	Einführung in die Politische Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht	Schriftliche Hausarbeit	PL*	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Behandelt werden als Hauptthemen der Politischen Soziologie: (1) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (2) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft, (3) auf der individuellen Ebene Wählerverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur). Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, angefangen von den Klassikern der Disziplin bis zu neueren Theorien des politischen Wandels. Im begleitenden Proseminar wird eine vertiefte Einführung in die Politische Soziologie gegeben, wobei generell Wert auf Ergebnisse der empirischen Sozialforschung gelegt wird. Im Proseminar sollen Arbeitstechniken (z.B. Vortrag, Verfassen einer Seminararbeit) weiter vertieft werden.				
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Politische Soziologie. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.				
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>		Wähler und Wahlen in Europa, Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Wahlpflchtmodul in der Einführungsphase.				
<b>Gruppengröße</b>		Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes Herbst-/Wintersemester				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft I“, „Politikwissenschaft und international vergleichende Sozialforschung“, und „Politische Psychologie“.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

### Basismodul: Internationale Beziehungen - Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3.(HWS)	VL	Einführung in die Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL*	6
3.(HWS)	ProS	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposés, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflcht		PL*	5
						11
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		9 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflcht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
<b>Inhalte des Moduls</b>		Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete der Internationalen Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt. Das Proseminar führt exemplarisch an ausgewählten Problemgegenständen (u.a. Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte, Umwelt- und Entwicklungen) und Problemfeldern (u.a. Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Institutionalisierung, Compliance) in die Theorien und Konzepte der internationalen Politik ein. Ziel ist es zentrale Modelle und Ansätze zur Analyse und Bewertung internationaler Politik und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.				

## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

---

<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende Kenntnisse der wichtigsten Inhalte der Disziplin Internationale Beziehungen. Sie können unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen, in der sie Forschungsfragen diskutieren und schriftlich bearbeiten.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Für die Proseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale Organisationen</li> <li>- Außenpolitikanalyse</li> <li>- Konfliktforschung</li> <li>- Globalisierung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in der Einführungsphase.
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung: max. 220 Studierende; Proseminare: max. 30 Studierende.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Herbst-/ Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Professuren für „Politische Wissenschaft II“ und „Politikwissenschaft IV“
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 min.) Proseminar: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Als Prüfungsleistung muss eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls

## Aufbaumodul: Vertiefung Politikwissenschaft - Beifach

Es sind zwei von drei Vorlesungen zu belegen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4.(FSS)/ 5.(HWS)	VL	Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		Klausur (90 Min.)	PL*	7
5.(HWS)/ 4.(FSS)	VL	Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		Klausur (90 Min.)	PL*	7
5.(HWS)/ 4.(FSS)	VL	Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		Klausur (90 Min.)	PL*	7
						14
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		12 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Eines der drei Basismodule: Basismodul „Politische Soziologie - Beifach“ oder Basismodul „Vergleichende Regierungslehre - Beifach“ oder Basismodul „Internationalen Beziehungen - Beifach“; mindestens eine Vorlesung ist aus dem Bereich des gewählten Basismoduls zu wählen.				
<b>Vorleistungen für die Prüfungsleistungen</b>		Keine				
<b>Inhalte des Moduls</b>		<p>Das Aufbaumodul Vertiefung Politikwissenschaft - Beifach vertieft die in den Basismodulen angebotenen Themen. Das Modul umfasst zwei Vorlesungen aus den Themenbereichen Politische Soziologie, Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen, wobei jedes Semester jeweils andere inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>In den Vorlesungen zur Politischen Soziologie (PS) werden zentrale theoretische und methodische Ansätze vorgestellt und verglichen. Wichtige Themen der Vorlesung „Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie“ bilden dabei Theorien politischer Einstellungen und Involvierung, insbesondere Theorien der politischen Kultur und des gesellschaftlichen Wandels (Partizipation, Wertewandel, Sozialkapital), Theorien politischer Einstellungen und politischen Verhaltens, z.B. bei Wahlen, sowie Theorien der öffentlichen Meinung (politische Kommunikation, Interessen- und Politikvermittlung). Wie in der Politischen Soziologie üblich, werden die meisten Themen in international vergleichender Perspektive behandelt. Außerdem spielen die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung eine wichtige Rolle. Die Studierenden werden deswegen mit aktuellen Ergebnissen dieser Forschung, der kritischen Beurteilung dieser sowie der selbständigen Bearbeitung des Themas konfrontiert.</p> <p>In den Vorlesungen der Vergleichenden Regierungslehre (VR) werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der VR vorgestellt und verglichen. Wichtige Theoriestränge sind Akteurs-, Institutionen- und Delegationstheorien, zentrale substantielle Themen sind Wahlsysteme und Repräsentation, Regierungs- und Koalitionsbildung, Parlamente und Gesetzgebung, Akteurs-, Institutionen-, Koalitions- und Delegationstheorien, zentrale substantielle Themenfelder sind Regimetyper und Demokratieentwicklung, die politische Ökonomie wirtschaftlicher und politischer Entwicklung und die vergleichende politische Ökonomie.</p> <p>Die Vorlesungen der Internationale Beziehungen (IB) decken die Bereiche Europäische Integration und Konfliktforschung ab. Zum Thema Europäi-</p>				



## Modulkatalog B.A. Politikwissenschaft

	<p>sche Integration werden Fragen nach der Steuerbarkeit von Politik und ihrer Legitimation aufwerfen, die zur Bewältigung der europäischen Aufgaben, welche die Kernbereiche Wirtschaft, Währung, Gesellschaft, Umwelt und Außenpolitik umfassen, nötig sind. Die Vorlesung zum Thema Konfliktforschung führt in die wissenschaftliche Literatur zu Ursachen und Akteure von unterschiedlichen politischen Konflikten ein, wie z.B. territoriale Konflikte, gewaltsamer Umsturz von Regimen, gewaltsame Unterdrückung und Genozide.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien der Politischen Soziologie, der Vergleichenden Regierungslehre sowie der Internationalen Beziehungen, methodischen Verfahrensweisen der empirischen Sozialforschung zur Lösung von Fragestellungen in den drei Bereichen, "methods literacy" im Hinblick auf die Lektüre von Forschungstexten sowie Fähigkeit zur Durchführung eigener quantitative Analysen..</p>
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	<p>PS: Wandel von Partizipationsmustern und Wertorientierungen, Sozialkapital, Wählerverhalten, konventionelle und unkonventionelle Beteiligung, politische Einstellungen und öffentliche Meinung, politische Kommunikation, Parteien und Organisierte Interessen.          VR: Die Exekutive in modernen Demokratien; Koalitionstheorien und Koalitionsforschung; Die politischen Systeme der neuen EU-Staaten in vergleichender Sicht; Gesetzgebung; Vergleichende Politische Ökonomie; Institutionendesign; Politik und Strategie.          IB: Europäischen Integration, Kooperation und Konflikt in- und außerhalb der EU, Europäische Politische Ökonomie, Bürgerkriegsforschung, Menschenrechte, Terrorismus, Akteure politischer Gewalt.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase</p>
<b>Gruppengröße</b>	<p>Vorlesungen: ca. 100 Studierende</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Jedes Semester</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Zwei Semester</p>
<b>Modulbeauftragte</b>	<p>PS: Professuren für „Politische Wissenschaft I“, für „Politikwissenschaft und international vergleichende Sozialforschung“ und „Politische Psychologie“          VR: Professuren für „Politische Wissenschaft III“ und für „Political Economy“          IB: Professuren für „Politische Wissenschaft II“ und „Politische Wissenschaft IV“</p>
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Vorlesungen: Je eine Klausur (90 min.)          Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p>
<b>Noten</b>	<p>Die Modulnote ergibt sich aus der (nach ECTS-Punkten gewichteten) Note der Prüfungsleistungen des Moduls</p>

\* Geht das Beifach in die Endnote ein, ist die PL endnotenrelevant. Geht das Beifach nicht in die Endnote ein, ist die PL nicht endnotenrelevant.

Studienstruktur B.A. Politikwissenschaft (PO ab HWS 2017)

Sem.	KERNFACH			ERGÄNZUNGSBEREICH			ECTS ohne Beifach
1. (HWS)	<b>Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft: 14</b> VL Einführung Politikwissenschaft: 6 VL Einführung in das Politische System der BRD: 6 Ü Wissenschaftliches Arbeiten: 2		<b>Basismodul Methoden und Statistik: Empirische Methoden der Politikwissenschaft: 6</b> VL Empirische Methoden der Politikwissenschaft : 6	Social Skills: 6	<b>Praxismodul: 17</b> VL Politikwissenschaft und Praxis I: 4	<b>Beifach: mind. 32</b> siehe jeweiligen Stundenplan  siehe jeweiligen Stundenplan	24
2. (FSS)	<b>Basismodul VR: 11</b> VL Einführung VR: 6 ProS Einführung VR: 5		<b>Basismodul Methoden und Statistik: Datenauswertung: 8</b> VL Datenauswertung: 6 Ü Datenauswertung 2	Ü nach Wahl: 3		siehe jeweiligen Stundenplan	22
3. (HWS)	<b>Basismodul IB: 11</b> VL Einführung IB: 6 ProS Einführung IB: 5		<b>Basismodul PS: 11</b> VL Einführung PS: 6 ProS Einführung PS: 5	Ü nach Wahl: 3		siehe jeweiligen Stundenplan	25
4. (FSS)	Es sind zwei der drei angebotenen Aufbaumodule zu wählen: "Politische Soziologie", "Vergleichende Regierungslehre", "Internationale Beziehungen". In beiden Aufbaumodulen müssen je eine VL, eine Ü und <b>zwei</b> HS besucht werden!						18-26 je nach Kombination
	<b>Aufbaumodul PS: 25</b> VL PS: 7 Ü PS: 6 HS PS : 6	<b>Aufbaumodul VR: 25</b> VL VR: 7 Ü VR: 6 HS VR : 6	<b>Aufbaumodul IB: 25</b> VL IB: 7 Ü IB: 6 HS IB: 6			siehe jeweiligen Stundenplan	
5. (HWS)	VL PS: 7 Ü PS: 6 HS PS : 6	VL VR: 7 Ü VR: 6 HS VR : 6	VL IB: 7 Ü IB: 6 HS IB : 6		PRAKTIKUM: 10 Ü Politikwiss. und Praxis II: 3	siehe jeweiligen Stundenplan	18-26 je nach Kombination
6. (FSS)	<b>Abschlussmodul: 14</b> Kolloquium: 2 Abschlussarbeit: 12						27
<b>Σ</b>	<b>125 ECTS (48 SWS)</b>			<b>55 ECTS (ca. 28 SWS)</b>			<b>148 + mind. 32 = 180</b>

Die Zahlen hinter den Doppelpunkten bilden die ECTS - Punkte ab. Alle Veranstaltungen sind auf 2 Semesterwochenstunden angelegt. (Ausnahme: VL+Ü Datenauswertung auf 4 SWS)